

## 2. Jenaer Runder Tisch für Demokratie 2023

### I. Einladung

**Datum: 30.05.2023, 17:00-19:00 Uhr, Historisches Rathaus**

Die zweite Sitzung des Runden Tisches in diesem Jahr ist als zweistündige Präsenzveranstaltung geplant. Inhaltlich knüpft der Runde Tisch an die Themen der vergangenen Sitzungen an. Es wird dazu kurze Berichte aus den beiden Arbeitsgruppen des Runden Tisches geben. Im Anschluss werden dann zwei Projekte vorgestellt: Ein neues Bildungsprojekt zu „Fake News“ und ein Modellprojekt für die kommunale Verwaltung zu „Rassismus und Hass“. Die Projektvorstellungen erfolgen dabei durch die verantwortlichen Personen.

Den Schwerpunkt der zweiten Sitzung des Runden Tisches bildet die Jahresstatistik der Opferberatungsstelle *ezra*, die ihre Statistik mit Fokus auf Jena präsentiert. Abschließend wird über bevorstehende Termine berichtet und es besteht wie immer die Möglichkeit eigen Veranstaltungen zu bewerben.

## II. Tagesordnung Runder Tisch - Moderation: Berater\*innenkreis

- 1. Eröffnung und Organisatorisches** (10 min)
- 2. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Runden Tisches** (15 min)
  - 2.1 AG - Kein Schlussstrich!
  - 2.2 AG - Spielräume nutzen! Zur Situation geflüchteter Menschen in Jena
- 3. Vorstellung des Projekts „Echt Jetzt?! - Interventionen gegen Verschwörungserzählungen und Fake News“** (10 min)
  - 4.1 Projektvorstellung (Distanz e.V.)
  - 4.2 Diskussion
- 4. Vorstellung des Modellprojekts „Kommunale Allianzen und Strategien gegen Rassismus und Hass“** (20 min.)
  - 4.1 Vorstellung des Projekts (IMAP Insitut)
  - 4.2 Diskussion
- 5. Jahresstatistik der Opferberatungsstelle ezra** (35 min)
  - 5.1 Jahresstatistik (Fraziska Schestak-Haase, ezra)
  - 5.2 Diskussion
- 6. Sonstiges** (10 min)

*Der Runde Tisch ist offen für alle interessierten Jenaer\*innen mit folgender Ausnahme: Personen, die antidemokratischen und rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung traten. Die Veranstaltenden behalten sich vor, diese von der Sitzung auszuschließen.*